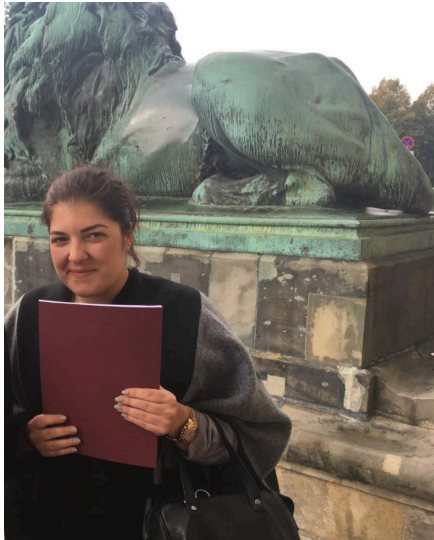


Hi, ich bin Alexia (M. Sc.): Wie ich meinen Traum verwirkliche: Rente mit 50:



Auf dem Bild siehst du mich 2017 bei der Abgabe meiner Masterarbeit in Hannover.

Ich war stolz. Ehrgeizig. Und überzeugt, dass jetzt das Leben beginnt, von dem ich immer geträumt hatte.

Reisen. Freiheit. Shoppen ohne schlechtes Gewissen. Und irgendwann früher in Rente gehen.

Denn ich wollte die schönsten Orte dieser Welt erkunden, solange ich fit und voller Energie bin, nicht erst mit 67, wenn vieles schwerer wird.

Aber die Realität sah anders aus. In meiner Unsicherheit schloss ich einen Riester-Vertrag ab, ohne wirklich zu verstehen, wie er funktionierte. Ich dachte: *„Das wird schon richtig sein.“*

Bis ich eines Tages meine jährlichen Kontoauszüge prüfte. Und verstand: Mein Geld arbeitete nicht für mich. Es arbeitete für Gebühren.

Gleichzeitig landete ich in einem Job als Lehrerin, der mich emotional ausbrannte. Ich hatte weder Zeit noch Energie, mich strategisch mit meinem Ziel *„Rente mit 50“* auseinanderzusetzen.

Ich fühlte mich betrogen. Von der Finanzwelt. Vom System. Und ehrlich gesagt auch von mir selbst.

An der Universität habe ich gelernt, Matrizen zu lösen. Aber niemand hat mir beigebracht, wie ich meine finanzielle Zukunft baue.

Ich redete mir ein:

„Erst die Probezeit überstehen.“

„Erst stabil verdienen.“

„Später ist der richtige Zeitpunkt.“

Doch später kommt nicht von allein.

In diesem Moment traf ich eine Entscheidung:

Ich höre auf, blind zu vertrauen.

Ich übernehme Verantwortung.

Ich begann, Bücher zu lesen. Seminare zu besuchen. Strategien zu testen. Und mit der Zeit verstand ich:

Der Aktienmarkt ist nicht kompliziert. Nicht elitär. Nicht nur etwas für „Experten“.

Er ist ein Werkzeug.

- Heute investiere ich strategisch in ETFs und ausgewählte Aktien.
- Ich weiß, warum jede Position in meinem 5-stelligen Depot liegt.
- Und ich weiß, wie mein Geld für mich arbeitet.

Motiviert davon, wie viel Klarheit echte Struktur bringt, gründete ich 2019 Akademiker Fibel.



Seitdem teile ich meine eigene Road to 50™ offen, unabhängig und ohne Finanzprodukte zu verkaufen.

Akademiker Fibel ist heute der erste unabhängige Finanzblog in Deutschland, der sich gezielt an ambitionierte Akademikerinnen richtet, die früher als mit 67 frei sein wollen.

Der Aktienmarkt bedeutet vor allem eines:

FREIHEIT.

- ✓ Die Freiheit, morgens ohne Wecker aufzuwachen.
- ✓ Die Freiheit, Entscheidungen aus Überzeugung zu treffen, nicht aus finanzieller Angst.
- ✓ Die Freiheit, mein Leben selbst zu gestalten, nicht erst irgendwann, sondern bewusst.



ETF-Kompass

Du kannst denselben Weg gehen wie ich. Und genau deshalb gibt es den **ETF - Kompass**.

Ein Fundament, das ich mir selbst über Jahre aufgebaut habe.
Strukturiert. Durchdacht. Strategisch.

Damit du nicht erst durch Frust, Gebühren und Umwege gehen musst, sondern direkt mit einer klaren Checkliste startest. Ich wünsche dir viel Erfolg beim Durcharbeiten!

Du findest zwei Videolektionen im ETF-Kompass.

Lektion 1: Ich gehe die Checkliste Schritt für Schritt durch und erkläre dir ganz klar, wie sich Renner ETFs von faulen Früchten unterscheiden.

<https://vimeo.com/1109281461/e18ad9a89e>

Lektion 2: Ich gehe in Onvista (unbezahlte Werbung) rein und zeige dir, wie du Renner ETFs findest, wenn du alle Kriterien berücksichtigst. easy peasy ;)

<https://vimeo.com/1158302515/a02bcc967d>

1. Basis-Check

- **Breit gestreut (100+ Werte):** Diversifikation ist der Schutz gegen Einzelrisiken. Je mehr verschiedene Unternehmen im ETF enthalten sind, desto besser wird das Risiko verteilt. Klassiker wie der MSCI World oder S&P 500 sind hier gute Beispiele.
- **Geringe Kosten (TER unter 0,5 %):** Jede Prozentzahl zählt. Eine TER von 0,7 % vs. 0,2 % macht auf 20 Jahre bei gleichem Investment schnell mehrere tausend Euro Unterschied. Deshalb gilt: Je niedriger die laufenden Kosten, desto mehr bleibt dir von der Rendite.
- **ETF-Größe (mind. 100 Mio. €):** Ein hohes Fondsvolumen signalisiert Stabilität und Liquidität. Kleine ETFs können schneller geschlossen werden oder Schwankungen aufweisen.
- **Bekannter Anbieter:** Vertrauen ist hier entscheidend. Große Namen wie iShares, Vanguard oder Xtrackers stehen für Erfahrung, Transparenz und Verlässlichkeit. Du weißt, dass sie sich regulatorisch an hohe Standards halten müssen.

2. Index-Check: Welcher Markt wird abgebildet?

Der Index bestimmt, wohin dein Geld investiert wird. Er ist quasi der Reiseveranstalter deiner Geldreise.

- **Breite Streuung über Regionen, Branchen, Unternehmen:** Der ETF sollte nicht nur z. B. US-Tech-Aktien abdecken. Eine breite Mischung aus Märkten (z. B. Europa, Asien, Nordamerika), Branchen (Industrie, Konsum, Technologie) und Unternehmensgrößen (Large & Mid Caps) schützt dich vor Klumpenrisiken.
- **Vermeidung von Einzelsektor-Risiken:** Wenn du z. B. nur in erneuerbare Energien investierst, bist du abhängig von politischen Entscheidungen oder Rohstoffpreisen. Breite Streuung ist dein Schutzschild gegen externe Einflüsse.
- **Große und mittelgroße Unternehmen:** Große Unternehmen bringen Stabilität, mittelgroße oft mehr Wachstum. Die Mischung sorgt für eine solide Basis plus Renditepotenzial.

3. Broker & Sicherheit – Dein Depot als Sicherheitsnetz

Du willst nicht nur investieren, du willst sicher investieren. Investiere nur in ETFs, die das UCITS-Siegel besitzen.

UCITS Siegel UCITS = Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities (Deutsch: „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“)



ETF-Kompass

Das ist eine EU-weite Regulierung für Investmentfonds und ETFs. Sie legt klare, strenge Regeln fest, wie Fonds arbeiten, investieren und mit Kundengeldern umgehen müssen.

Was weiß der Anleger, wenn er das UCITS-Siegel sieht?

Anlegerschutz: Sondervermögen

1. Das Fondsvermögen ist strikt vom Vermögen der Fondsgesellschaft getrennt.
2. Geht der Anbieter pleite (z. B. iShares, DWS, Amundi), bleibt dein Geld im Fonds und wird an dich zurückgegeben.
3. Kein Zugriff der Gläubiger auf dein investiertes Kapital.

Klare Diversifikation Regeln

4. Max. 10 % des Fondsvermögens dürfen in ein einzelnes Wertpapier investiert werden.
5. Kein Klumpenrisiko – der Fonds muss breit streuen (geografisch, sektorbezogen).
6. Dadurch keine „Hoch-Risiko-Alles-auf-eine-Karte“-Portfolios.

Transparenzpflicht

7. Regelmäßige, standardisierte Berichte (Factsheet, Jahresbericht, Halbjahresbericht).
8. Klare Veröffentlichung der Top-Holdings, Branchen-, Länderaufteilung, Kosten, Performance.
9. Anleger können jederzeit sehen, wo ihr Geld steckt.

Liquiditäts Vorgaben

- UCITS-Fonds müssen so konstruiert sein, dass Anleger mindestens 2x pro Monat (meist täglich) kaufen/verkaufen können.
- Keine „eingefrorenen“ Gelder wie bei manchen geschlossenen Fonds.

Strenge Aufsicht

- Jeder UCITS-Fonds wird in seinem Heimatland von der Finanzaufsicht überwacht (in Deutschland z. B. BaFin, in Irland Central Bank of Ireland, in Luxemburg CSSF).
- Muss sich an einheitliche EU-Richtlinien halten, egal wo er aufgelegt wurde.

EU-weite Vertriebszulassung

- Ein UCITS-Fonds darf in allen EU-Staaten verkauft werden, ohne dass er sich in jedem Land neu registrieren muss.
- Für dich heißt das: ein UCITS-ETF von iShares in Irland ist genauso reguliert wie einer aus Deutschland oder Luxemburg.



ETF-Kompass

Wenn ein ETF das UCITS-Siegel trägt, weißt du als Anleger:

- ✓ Sondervermögen – dein Geld ist bei Pleite des Anbieters geschützt
- ✓ Breite Streuung – keine extremen Klumpenrisiken
- ✓ Transparenz – du siehst, was drin ist
- ✓ Liquidität – du kommst jederzeit ran
- ✓ Regulierung – strenge EU-Anlegerschutzgesetze
- ✓ Kein Zockerprodukt – nur zulässige Wertpapiere und begrenzte Derivatnutzung

4. Handelbar an der deutschen Börse

Handelbarkeit an deutschen Börsen (z. B. Xetra): Hohe Liquidität, enge Spreads, transparente Kurse. Wenn dein ETF täglich handelbar ist, bekommst du marktnahe Preise und kannst flexibel ein- und aussteigen.

Deutscher Anlegerschutz & Recht

10. Kaufst du über deutsche Börsen, gilt deutsches bzw. EU-Recht – das heißt: klare Regulierung, Anlegerentschädigungssysteme und Verbraucherschutz.
11. Streitfälle oder Probleme lassen sich viel einfacher klären als bei Käufen über ausländische Handelsplätze.
12. Klare Steuerabwicklung
 - Dein Broker führt Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer automatisch ab.
 - Du musst dich nicht selbst um komplizierte Steuererklärungen im Ausland kümmern.
 - Das gilt auch für Quellensteuern – oft werden sie automatisch angerechnet.
13. Bessere Handelszeiten & Liquidität
 - Börsen wie Xetra haben hohe Liquidität bei ETFs – d. h., die Spreads (Unterschied zwischen Kauf- und Verkaufskurs) sind sehr gering.
 - Dadurch zahlst du indirekt weniger beim Kauf oder Verkauf.
 - Handelszeiten: Xetra von 9:00 bis 17:30 Uhr, andere Plattformen wie Tradegate oft sogar bis 22 Uhr.
14. Kein Währungsrisiko bei Kauf

5. Währungsrisiko bei ETFs – warum du darauf achten solltest

Wenn du einen ETF kaufst, der Unternehmen aus anderen Ländern enthält, dann ist die Handelswährung und die Währung der Unternehmen nicht immer gleich wie dein Euro auf dem Konto.

Beispiel: Du kaufst einen MSCI World ETF.

- Rund 65–70 % davon sind US-Unternehmen.



ETF-Kompass

- Diese Aktien werden in US-Dollar bewertet.
- Dein ETF rechnet das automatisch in Euro um, aber: Schwankt der Wechselkurs EUR/USD, schwankt auch dein ETF – unabhängig von den Aktienkursen.

Das heißt:

Wenn der Dollar fällt, kann dein ETF sinken, auch wenn die Aktienkurse steigen. Wenn der Dollar steigt, kann dein ETF im Euro-Wert zulegen, auch wenn die Aktien gleich bleiben.

Warum das problematisch ist:

Währungsrisiko ist nicht dasselbe wie Marktrisiko. Du willst Rendite durch Unternehmen, nicht durch das Glücksspiel „Euro vs. Dollar“. Bei langfristigen Anlagen kann es zwar ausgleichend wirken, aber kurzfristig kann es nervig oder riskant sein – besonders, wenn du bald verkaufen musst.

Was Hedgefonds damit zu tun haben

Hedgefonds sind im Kern Profis im Risikomanagement.

- Sie „hedgen“ (= absichern) oft Währungsrisiken, indem sie Derivate einsetzen (Termingeschäfte, Futures, Optionen).
- Ziel: Wechselkursschwankungen ausschalten, damit nur der eigentliche Investmentwert zählt.

Im ETF-Bereich gibt es das auch: sogenannte „Currency Hedged“ ETFs.

- Beispiel: „iShares MSCI World EUR **Hedged**“.
- Der ETF sichert den Dollar gegen den Euro ab.
- Vorteil: Keine Währungsschwankungen.
- Nachteil: Hedging kostet Geld (ca. 0,2–0,3 % pro Jahr extra) und funktioniert nicht immer perfekt.

Fazit Hedging

Hedgefonds nutzen Währungs-Hedging, um Performance berechenbarer zu machen.

Als Privatanleger kannst du überlegen: Willst du das Währungsrisiko tragen (billiger, aber schwankungsreicher) oder absichern (ruhiger, aber teurer)?

Bei sehr langen Anlagehorizonten (10–20 Jahre) nehmen viele das Währungsrisiko in Kauf, weil sich Schwankungen oft ausgleichen.

Bei kurzfristigen Zielen kann Hedging sinnvoll sein.

Handelst du in Deutschland, läuft der Kauf in Euro, kein automatischer Währungsumtausch nötig.



ETF-Kompass

Kaufst du direkt über US-Börsen, zahlst du oft zusätzliche Umrechnungsgebühren und hast schon beim Kauf ein Währungsrisiko.

Einfachere Dokumentation & Reporting

- Du bekommst alles in deutscher Sprache, mit steuerlich korrekten Abrechnungen.
- Gerade für ETF-Einsteiger wichtig, damit du nicht im Papierkrieg landest.

6. Rendite & Wachstum – Deine finanzielle Zukunft

Die Rendite entscheidet, ob dein Geld für dich arbeitet oder auf der Stelle tritt.

- **Performance** (6–8 % p. a. über 5 Jahre): Historische Performance ist kein Garant, aber ein guter Indikator. Wenn der ETF über Jahre solide gelaufen ist, zeigt das Stabilität und Marktstärke. Perfekt für langfristige Ziele wie FIRE (Financial Independence, Retire Early).
- **Thesaurierend**: Deine Gewinne (z. B. Dividenden) werden automatisch reinvestiert. Das nutzt den Zinseszinsseffekt optimal und hilft dir, dein Vermögen schneller zu steigern – ohne dass du aktiv etwas tun musst.
- **Sparplanfähig**: Du kannst automatisiert investieren. Monat für Monat. So nutzt du den Cost-Average-Effekt, minimierst Marktrisiken und bleibst diszipliniert – ohne Aufwand.



ETF-Kompass

Welche ETFs den Check Up mit Bravour bestehen?

Für Anfänger

ETF Name	Anbieter	Index	TER	
iShares Core MSCI World UCITS ETF (XTRA:EUNL)	iShares	MSCI World	0,20 %	Der Klassiker für globale Diversifikation
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (XTRA:VWRL)	Vanguard	FTSE All-World	0,22 %	Breiter als der MSCI World – inkl. Schwellenländer
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF (XTRA:XMME)	Xtrackers	MSCI Emerging Markets	0,18 %	Top für Wachstumsmärkte
Amundi MSCI World UCITS ETF (XTRA:WLD)	Amundi	MSCI World	0,18 %	Günstige Alternative zum Platzhirsch
Lyxor MSCI World UCITS ETF (XTRA:LYX0AG)	Lyxor	MSCI World	0,12 %	Extra niedrige Kosten, breiter Markt

Für Fortgeschrittene

Ticker	Name	TER	5J-Performance	
XTRA:SGAS	iShares MSCI USA ESG Screened UCITS ETF	0,07 %	110,0 %	USA, ESG, sehr breit, Top-Kosten
XTRA:EXXT	iShares NASDAQ-100 UCITS ETF (DE)	0,31 %	122,6 %	Tech-lastig, aber global relevant
XTRA:MVEW	iShares Edge MSCI World Minimum Volatility ESG UCITS ETF	0,30 %	49,4 %	Weltweit, defensiv, ESG-Fokus
XTRA:SGAJ	iShares MSCI Japan ESG Screened UCITS ETF	0,15 %	40,5 %	Japan, günstig, ESG, breit
XTRA:EDMJ	iShares Msci Japan ESG Enhanced UCITS ETF	0,15 %	37,3 %	Japan, ESG, Large & Mid Caps
XTRA:EXV1	iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE)	0,46 %	265,3 %	Banken, Europa, große Streuung

ETF-Kompass

Ready für deinen ETF-Sparplan, der dich 10 - 15 Jahre früher in Rente schicken könnte?

Hol dir den ETF-Starter-Kit

Du willst den ETF-Starter-Kit? Schau in den nächsten Tagen in dein E-Mail-Postfach. So ein Angebot bekommst du von mir kein zweites Mal. 🙌



Dein klarer Einstieg ins Investieren, ohne Überforderung, ohne Finanzjargon, ohne Glücksspiel.

Du willst investieren.

Aber nicht wild, nicht aus Angst etwas zu verpassen, sondern mit Plan.

Dieses Starter-Kit ist für dich, wenn du nicht einfach „irgendeinen ETF“ kaufen willst, sondern verstehen möchtest, warum du investierst, wie du entscheidest

und woran du erkennst, ob dein Depot wirklich zu dir passt.



ETF-Kompass

Was sich nach dem ETF-Starter-Kit für dich verändert

Nach diesem Kurs...

1) triffst du Investment-Entscheidungen mit Klarheit statt Bauchgefühl

Du weißt, warum du genau diese ETFs wählst und warum du andere bewusst nicht brauchst. Kein Vergleich mehr. Kein Zweifel nach jedem Kauf.

2) fühlt sich dein Depot ruhig an, nicht wie ein Dauerprojekt

Du hast eine klare Struktur, verstehst Risiken und weißt, was du in Marktphasen tun solltest und vor allem, was nicht.

3) investierst du wie jemand mit Plan, nicht wie jemand mit Hoffnung

Du erkennst, ob dein Depot logisch aufgebaut ist, ob es zu deinem Ziel passt und ob du langfristig auf Kurs bist – statt nur „dabei zu sein“.

Was du NICHT brauchst, um mit diesem Kurs erfolgreich zu sein

✗ Kein Finanzstudium

✗ Kein perfektes Timing

✗ Kein 6-stelliges Gehalt

Du brauchst keine Vorkenntnisse, sondern die Bereitschaft, deine Entscheidungen selbst zu verstehen.



ETF-Kompass



Das erwartet dich im ETF-Starter-Kit

Modul 1: Börse ist kein Glücksspiel

1. Du weißt endlich, wie Börse wirklich funktioniert und verlierst die Angst davor.
2. Du siehst schwarz auf weiß, was der Zinseszins in 20 Jahren aus deinem Geld macht und erkennst somit, warum Buy & Hold langfristig gewinnt.
3. Du kannst Börsenmythen entlarven und Schlagzeilen verunsichern nicht mehr

Modul 2: Anleihen, Aktien & ETFs verstehen

1. Du verstehst den Unterschied zwischen Aktie, Fonds und ETFs.
2. Du weißt, wie ETFs funktionieren und warum sie dich Jahre früher in Rente bringen können
3. Du kennst die wichtigsten ETF-Typen und kannst sie selbst einordnen

Modul 3: Entwickle deinen ETF-Kompass

1. Du kannst jeden ETF bewerten, nie wieder ratlos auf Vergleichsportalen
2. Du kannst gute von schlechten ETFs in unter 5 Minuten unterscheiden
3. Du weißt, welcher ETF zu deiner Strategie passt

Modul 4: Verdiane Geld mit ETFs

1. Du verstehst, wie Rendite wirklich entsteht und wo Kostenfallen lauern.
2. Du kennst den Unterschied zwischen thesaurierend und ausschüttend und triffst die richtige Wahl
3. Du verstehst, was es mit Vorabpauschale, Freistellungsauftrag und Teilfreistellung auf sich hat und kannst beim nächsten Gespräch über ETF-Steuern entspannt mitreden, statt innerlich abzuschalten.

Modul 5: Risiken der Geldanlage erkennen

1. Du erkennst die echten Risiken beim Investieren und welche du ignorieren kannst
2. Du weißt, wie Diversifikation dich vor dem größten Anlagefehler schützt
3. Du bleibst ruhig, wenn der Markt fällt weil du verstehst, was gerade passiert

Modul 6: Erstelle dein Risikoprofil

1. Du ermittelst selbstständig dein persönliches Risikoprofil und investierst nie wieder nach Bauchgefühl
2. Du weißt, welche Anlageklassen zu deiner Lebenssituation passen



ETF-Kompass

3. Du triffst Investitionsentscheidungen, die sich für dich richtig anfühlen und es auch sind

Modul 7: Asset Allokation & ETF-Baukasten

1. Du verstehst, wie du Aktien, Anleihen und Sicherheitsbaustein sinnvoll kombinierst
2. Du wählst aus fertigen Portfolio-Vorlagen die passende für dein Risikoprofil aus und setzt sie um, wie Malen nach Zahlen, **nur dass am Ende dein echtes ETF-Depot steht.**


Modul 8: Broker auswählen & Depot eröffnen

1. Du hast den richtigen Broker für dich gewählt, ohne in der Auswahl zu versinken
2. Du eröffnest dein Depot dank Klick-für-Klick-Anleitungen und tätigest deine ersten Investitionen, ohne Angst, etwas falsch zu machen.
3. **Du feierst dich heftig, weil du dein Depot selbständig eröffnet und deine ersten Investitionen getätigt hast, aus eigener Kraft.**



Boni-Module, damit du auch als Fortgeschrittene immer einen nächsten Schritt hast.

1. **Rebalancing & Crash-Ready-Mindset:** Du weißt, wie Rebalancing funktioniert und wie du mit Crashes umgehst, ohne in Panik zu verfallen, wenn die Märkte schwanken.
2. **Trend- und Themen-ETFs verstehen und einordnen:** Du verstehst, was hinter Trend-ETFs wie Krypto oder Gold steckt und kannst selbst entscheiden, ob und wann sie in dein Depot passen (*wird jährlich erneuert!*).
3. **Nachhaltige ETFs & ESG-Check:** Du erkennst, welche nachhaltigen ETFs wirklich halten, was sie versprechen und kannst für deine ethischen Investitionen gezielt und selbstbewusst auswählen.

 **Ab Buchung hast du außerdem sofortigen Zugang zur Skool-Community von Akademiker-Fibel, in der du der Akademiker Fibel Community und auch mir deine Fragen stellen kannst**



ETF-Kompass



Und so einfach funktioniert es

Schritt 1: Kursmaterial durcharbeiten

Du arbeitest dich in deinem Tempo durch die Module, Videos und Worksheets.

Schritt 2: Umsetzen mit System

Du baust ein Depot auf, das zu dir, deinem Leben und deinem Ziel passt, nicht zu irgendeinem YouTube-Video.

Schritt 3: Fragen in der Community stellen.

Sobald du Fragen hast oder Feedback zu deinen Investmententscheidungen brauchst, kannst du diese jederzeit in der Skool-Community stellen.



Für wen dieser Kurs ist

- ✓ Wenn du kein Depot hast und von Anfang an alles richtig machen möchtest.
- ✓ Wenn du schon ein Depot hast, aber ohne Plan.
- ✓ Wenn du endlich einen roten Faden willst für deine Altersvorsorge
- ✓ Wenn du langfristig und planbar investieren willst , nicht kurzfristig reagieren

Bereit, Verantwortung für dein Geld zu übernehmen?

Dann ist das ETF-Starter-Kit dein nächster Schritt. Nicht, um über Nacht „reich zu werden“.

Sondern um souverän zu investieren.

Du willst den ETF-Starter-Kit? Schau in den nächsten Tagen in dein E-Mail-Postfach. So ein Angebot bekommst du von mir kein zweites Mal. 🙌